

## 27. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

### Wendlingen: Weitere Erkenntnisse

Auch in Wendlingen ergaben sich neue Erkenntnisse.

Mir wurde mitgeteilt<sup>1</sup>, dass der Täter in das Autohaus Hahn ging und einen Autoschlüssel verlangte. Er trug eine schwarze Wollmütze. Kurzerhand erschoss er Denis Puljic und Sigurt Wilk. Die anderen Personen im Verkaufsraum flüchteten oder begaben sich in Deckung, während er das Magazin wechselte. Der Täter ging daraufhin unbehelligt aus dem Verkaufsraum. Als er draußen war, kamen GSG-9-Leute herein und schossen auf die Autos und die Schaufensterscheiben!

Hier stellen sich folgende Fragen

- woher und seit wann wussten denn die GSG-9-Leute, dass sie in Wendlingen im Autohaus-Hahn Autos und Schaufensterscheiben kaputtschießen sollten?
- Woher kamen sie?
- Warum ließen sie den Täter laufen?<sup>2</sup>
- Warum sehen wir in den Logen-Medien nur „grüne“ Polizisten, aber keine GSG-9-Leute?<sup>3</sup>

Also: nach diesen Aussagen fand die Schießerei (die ins die Lügen-Medien präsentieren<sup>4</sup>) aus dem Autohaus-Hahn zwischen GSG-9-Leuten und den „grünen“ Polizisten statt. Damit möchte ich nicht unterstellen, dass die GSG-9-Leute gezielt auf die „grünen“ Polizisten gezielt geschossen hätten, bzw. dass die „grünen“ Polizisten gezielt auf die GSG-9-Leute geschossen hätten.

Inwieweit „grüne“ Polizisten in das okkulte Verbrechen eingeweiht waren, lässt sich meines Erachtens schwer sagen. Offensichtlich aber waren die GSG-9-Leute eingeweiht und verschafften dem Mörder von Denis Puljic und Sigurt Wilk die nötige Ablenkung, sich auf- und davon zu machen.

Aus welcher Tür entschwand der Killer?

---

<sup>1</sup> Die Aussagen stammen (indirekt über weitere Personen) von einem der Mitarbeiter von VW-Hahn, der sich in Deckungen bringen konnte, dem Tatgeschehen aber unmittelbar beiwohnte.

<sup>2</sup> Diese Frage kann man sich eigentlich sparen, aber ich will sie doch einmal gestellt haben.

<sup>3</sup> Siehe Anmerkung 2

<sup>4</sup> U.a. Spiegel-TV <http://www.youtube.com/watch?v=eKozx3m6G04&feature=related>

Es ist nicht davon auszugehen, dass der Killer aus der Haupteingangstür ging. Ebenso ist nicht davon auszugehen (vgl. Artikel 4), dass er durch den Hinterausgang den Verkaufsraum verließ.

Einige Personen im Verkaufsraum konnten fliehen, weil das Autohaus-Hahn auch eine Werkstatt mit weiteren Ausgängen besitzt.



Es befinden sich (außer der Haupteingangstür) noch drei weitere Türen. Alle sind zur Straße, d.h. nach Osten zugewandt. Während die GSG-9-Leute den Eindruck erweckten, dass im Verkaufsraum der Täter wäre, bzw. die Mitteilung verbreitet wurde, dass „Tim Kretschmer“ durch die Hintertüre nach Westen entflohen sei (vgl. Artikel 4), und so die „grüne“ Polizei ihre Aufmerksamkeit nach Westen zum Ritter-Aluminium-Parkplatz verlagerte, konnte der Mörder von Denis Puljic und Sigurt Wilk seelenruhig in den Werkstattbereich gehen und (wahrscheinlich) durch die mit X-gekennzeichnete Türe ins Freie gelangen.

Dort stand auf dem Parkplatz das Auto von seinem „Chauffeur“. Sie warteten, bis die „grünen“ Polizisten alle in Richtung Ritter-Aluminium-Parkplatz verschwunden waren. Dann fuhren sie ungestört in die andere Richtung.

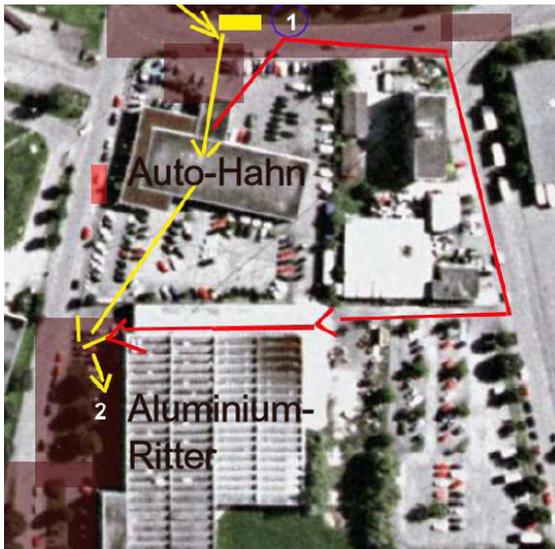
Kommen wir nun zu der *Analysis* zurück, die ich in Artikel 26 angeführt habe<sup>5</sup>. Darin heißt es:

- *Ein Zeuge, Angestellter von Alu Ritter, machte uns gegenüber die Aussage, dass derjenige, der auf dem Video zu sehen ist, nicht vom Autohaus gekommen ist, sondern durch die an Wochentagen tagsüber immer offene Versandausgangshalle der Firma Alu-Ritter<sup>6</sup>. Diese kann man aber über den Hof des Autohauses nicht erreichen. Damit ist auch die Fassung der Benutzung des Hinterausganges des Autohauses und des Aufenthaltes auf dem Parkplatz nicht mehr als korrekt anzusehen. Dieser Zeuge besteht auf seiner Fassung, dass der Täter den rot markierten Weg gegangen sein muss. Recherchen vor Ort haben unsererseits ergeben, dass es der wirklich einzige Weg vom Autohaus an diese Stelle ist. (S. 54/55)*

<sup>5</sup> <http://rapidshare.com/files/229121776/T1.pdf.html>

Dort klicken Sie FREE USER, warten bis die Uhr runtergezählt hat, klicken dann den Link an und wählen kurz darauf "SPEICHERN UNTER". Dann können Sie das Dokument auf Ihrem PC speichern. (Den Hinweis bekam ich)

<sup>6</sup> Vgl. Artikel 4



(linkes Bild aus der *Analyse*: gelb ist der Weg für die Medien, rot ist der Weg, den Der Zeuge [s.o.] beschrieb)



(rechtes Bild: Eingang zur Versandausgangshalle von Aluminium-Ritter, durch die Tim Kretschmer gebracht worden sein musste (LKW?), um auf dem Parkplatz von Aluminium-Ritter zu kommen.)

Der Zeuge hat recht, dass Tim Kretschmer durch die Versandausgangshalle kam, er hat nicht recht, dass Tim Kretschmer vom Autohaus-Hahn kam. Der Mörder von Denis Puljic und Sigurt Wilk ist ganz klar nicht Tim Kretschmer (s.o.).

Ferner heißt es in der *Analyse*:

- *In diesem Zusammenhang wird auf die weiter unten angeführte Schatten-Zeit-Analyse verwiesen, bei der wir zu einer Aufnahmezeit des Videos zw. 15 und 17 Uhr kommen.* (S. 56)

Das überzeugt und wirft folgende Fragen auf:

- wer war an den Aufnahmen beteiligt?
- können es außer Beamte auch andere Beteiligte gewesen sein?

Natürlich tummeln sich nach dem „Amoklauf von Winnenden/Wendlingen“ genügend Polizisten, die ohne Zeugen (das Gebiet ist weiträumig abgesperrt) in aller Ruhe eine medien-gerechte Handy- oder sonstige Aufnahme produzieren. Das heißt, dass es nicht wenige „Insider“ gab/gibt (zumal man die Zeugen in Winnenden einschüchtern muss).

Also: linker „11. September“ im Schwabenlände.

Ferner heißt es in der *Analyse*:

- *Der Liegeort der Leiche von Tim auf dem Video und deren Haltung am Boden stimmen mit den präsentierten Kreidemarkierungen nicht überein! Die Leiche ist eindeutig in eine andere Position bewegt worden.* (S. 63)
- *Das ist auch durch eine Aussage einer Mitarbeiterin der Staatsanwaltschaft Stuttgart untermauert, die sich verwirrt dazu äußerte, dass:*

- die Leiche sehr weit bewegt worden sein muss
- *trotz eines Kopfschusses und angeblichen Blut- und Gewebespuren an der Waffe findet sich keinerlei Blut und Gewebe am Liegeort der Leiche. (S. 63)*
- *Das hätte die Kreidemarkierungen verschmutzen müssen. Es sei denn, die Leiche ist dort nicht gestorben und bewegt worden. (S. 63)*
- *Die präsentierten Markierungen stimmen nicht mit der Endhaltung des finalen Videos überein.(S. 63)*
- *Das Video ist eindeutig nachgestellt. Denn es ist eindeutig geschnitten. Man könnte die gesamte Szene nachgestellt haben und am Schluss hat die Leiche hingelegt und dies auch aufgenommen. Denn in dem Video ist eindeutig ein Schnitt zu sehen. Irgendetwas ist da raus geschnitten worden. Der zu hörende Dialog ist das einzige, was deutlich zu hören ist, und klingt, wie nachträglich dazu gemischt. Am Schluss sind plötzlich Leute zu sehen, die kommen aber nicht ins Bild gelaufen, die sind einfach aus dem Nichts da und sehr zahlreich, so als wäre es ein völlig anderes Szenario. Dann ist plötzlich neben der Leiche des präsentierten Tim auch die Waffe zu sehen. Vorher ist nicht zu sehen, dass er sie hat fallen lassen. Das bedeutet auch, dass geschnitten wurde. Theoretisch vorstellbar ist auch, das Tim gezielt mit der richtigen Waffe erschossen und dann platziert wurde. Dabei ist zu klären, aus welcher Entfernung der Schuss auf Tims Kopf abgegeben wurde. Nachträglich ist das nicht mehr nachvollziehbar leider, da er ja verbrannt wurde.(S. 64)*
- *Das Video kann nicht so aufgenommen worden sein, wie es dargestellt wurde. Es wurde gespiegelt, also seitenverkehrt dargestellt. Wenn man vor Ort ist, erkennt man das sofort, dass das Video genau andersherum aufgenommen worden sein muss. Entspiegelt man nunmehr das Video, hat man plötzlich einen Akteur, der mit der linken Hand schießt. Das weist auf einen Linkshänder<sup>7</sup> hin. (S. 64)*

Abschließend sei noch bemerkt, dass (laut News-adhoc vom 2. 5. 2009<sup>8</sup>) das Waffenrecht verschärft wird und die Menschen mit ...verdachtsunabhängige Kontrollen in Wohnungen zu rechnen haben. Grund: der ...Amoklauf von Winnenden – „Schöne Neue Weltordnung“!

---

<sup>7</sup> Tim Kretschmer war Rechtshänder

<sup>8</sup> <http://www.news-adhoc.com/waffenrecht-wird-verschaerft-idna2009050229642/> (diesen Hinweis bekam ich)